

GEMEINDE NIEDERESCHACH

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Montag, den 16.12.2019
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:35 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Rathauses Niedereschach

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Martin Ragg

Schriftführung

Herr Albert Bantle

CDU Fraktion

Herr Peter Engesser
Frau Manuela Fauler
Herr Sören Rall

GRÜNE

Felix Beck
Herr Oliver Bumann
Herr Michael Kubas

Freie Wähler Fraktion

Herr Michael Asal
Dr. Markus Dietrich
Herr Jürgen Stehle

von der Verwaltung

Frau Melanie Cziep
Herr Jürgen Lauer
Herr Hartmut Stern

Abwesend:

CDU Fraktion

Herr Armin Müller
Herr Siegfried Reich
Frau Regina Rist
Herr Louis Weißer

Freie Wähler Fraktion

Herr Martin Emminger
Herr Rüdiger Krachenfels

außerdem anwesend: die Ortsvorsteher Alfred Irion und Thomas Braun.

als Zuhörer waren anwesend: Klaus Wieneke, Petra Neubauer, Elisabeth und Christoph Beck, Jürgen Seemann, Frau Günther, Klaus und Manfred Reich, Heinz Kammerer, Markus Stern und Walter Oberfell.

GEMEINDE NIEDERESCHACH

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Gemeinderatssitzung gefassten Beschlüsse
- 2 Frageviertelstunde
- 3 Verkaufsoffene Sonntage 2020
- 4 Antrag der Fraktion „Bündnis 90 / Die Grünen“ - Klimaschutz in Niedereschach
- 5 Verabschiedung Haushaltsplan 2020 und Wirtschaftsplan 2020
- 6 Baugesuche
 - 6.1 Aufteilung von 2 Wohnungen im Dachgeschoss in 4 Wohnungen, Villinger Str. 22/1, Flst. Nr. 44/3, Gemarkung Niedereschach
 - 6.2 Anbau Wintergarten und Carport an Wohnhaus, Unterm Herrschaftswald 7, Flst. Nr. 89/8, Gemarkung Kappel
- 7 Wünsche und Anträge
- 8 Verschiedenes und Bekanntgaben

GEMEINDE NIEDERESCHACH

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Öffentlicher Teil

TOP 1

Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Gemeinderatssitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende erstattet Bericht über die letzte Sitzung vom 26.11.2019.

TOP 2

Frageviertelstunde

Keine Wortmeldungen.

GEMEINDE NIEDERESCHACH

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

TOP 3

Verkaufsoffene Sonntage 2020

Sachverhalt:

Im Jahr 2020 beabsichtigt die Gemeinde Niedereschach, unter Beteiligung örtlicher Vereine, folgende verkaufsoffene Sonntage durchzuführen:

- Frühlingsfest am 29.03.2020
- Familienfest am 26.04.2020
- Travel Event am 14.06.2020

Im Zusammenhang mit diesen Veranstaltungen sollen im gesamten Gemeindegebiet Verkaufsstellen geöffnet werden können. Nach dem Gesetz über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg vom 24. Februar 2007, zuletzt geändert durch das Änderungsgesetz über die Ladenöffnung vom 10. November 2009 (GBl. 2009, S. 628) und § 4 der Gemeindeordnung für Baden- Württemberg vom 24.07.2000 (GBl. S. 581) in der derzeit gültigen Fassung, müssen Verkaufsstellen für den geschäftlichen Verkehr an Sonntagen geschlossen sein.

Abweichend davon kann die Gemeinde als zuständige Behörde für bestimmte Veranstaltungen Verkaufsoffnungen an jährlich höchstens drei Sonn- und Feiertagen zulassen. Die zuständigen kirchlichen Stellen sind zu hören. Die genannte Veranstaltung bietet die Gewähr dafür, dass sich ein entsprechendes Besucherpotential in Niedereschach einstellt.

Antrag auf verkaufsoffene Sonntage wurde gestellt. Die zuständigen kirchlichen Stellen sind gehört worden und haben keine Einwände erhoben.

Ein entsprechender Satzungsentwurf ist als Anlage beigefügt.

Die ggfs. weiter erforderlichen Genehmigungen nach der Gewerbeordnung hat der Veranstalter bei der zuständigen Fachbehörde (Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis) zu beantragen.

Der Vorsitzende erläutert, dass die Gemeinde die Möglichkeit hat, an drei Sonntagen pro Jahr einen verkaufsoffenen Sonntag festzusetzen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die als Anlage beigefügte Satzung anlässlich der genannten Veranstaltungen.

Beschluss:

3. Einstimmig beschließt der Gemeinderat die als Anlage beigefügte Satzung anlässlich der genannten Veranstaltungen.

GEMEINDE NIEDERESCHACH

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

TOP 4

Antrag der Fraktion „Bündnis 90 / Die Grünen“ - Klimaschutz in Niedereschach

Sachverhalt:

Die Gemeinderatsfraktion „Bündnis 90 / Die Grünen“ hat der Gemeinde Niedereschach, ein Schreiben (eingegangen am 25. November 2019) zum Klimaschutz in Niedereschach vorgelegt. Das Schreiben ist als Anlage beigefügt. Es enthält verschiedene Beschlussanträge an den Gemeinderat der Gemeinde Niedereschach.

Sowohl auf den großen politischen Ebenen, wie auch bei den Kommunen, ist der Klimaschutz zu einem der wichtigsten Themen im gesellschaftlichen Leben geworden. Ein wichtiger Baustein, für das Erreichen von Klimaschutzziele, stellt der kommunale Klimaschutz dar. Kommunen haben neben der Vorbildfunktion, auch selbst Möglichkeiten konkrete Maßnahmen vor Ort umzusetzen.

In der Gemeinde Niedereschach sind neben den im Schreiben bereits dargestellten kommunalen Klimaschutzprojekten weitere Maßnahmen durchgeführt worden:

- Kommunales Klimaschutzkonzept
- ECO-fit
- Energieberatung
- Ausstellung Energieträger
- Beleuchtung Gebäude (Umrüstung auf LED)
- Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED
- Anschluss kommunaler Gebäude an das Nahwärmenetz der BEN eG
- Heizungsaustausch (Schule Fischbach)
- Sanierung der Schloßberghalle
- Lastenrad

Folgende Maßnahmen sind für die nähere Zukunft geplant:

- Energetische Sanierung Schule Niedereschach
- Energie-Monitoring
- Modernisierung Heizung Eschachhalle
- Austausch Heizung Bauhof
- Austausch Heizung Schlierbachhalle/Haus der Vereine
- Austausch Heizung Kindergarten Fischbach
- Ausbau Ladeinfrastruktur
- Fuhrpark Bauhof (Management und Anschaffung)

Zu Ziffer 1 des Antrags:

Die Gemeinde hat, gemeinsam mit der Gemeinde Deißlingen, im Jahr 2013 ein Klimaschutzkonzept erstellen lassen. In diesem Konzept wurden Ziele definiert und Handlungsfelder festgelegt. Auf Grundlage des Klimaschutzkonzeptes wurden konkrete Projekten und Maßnahmen für die jeweiligen Handlungsfelder angestoßen und kommunale Vorhaben umgesetzt. Um eine Grundlage für die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes zu haben, wurden

GEMEINDE NIEDERESCHACH

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

damals die gemeindeeigenen Gebäude hinsichtlich der Energieverbräuche untersucht und hinsichtlich ihres energetischen Zustandes bewertet. Diese Untersuchungen wurden aus unterschiedlichen Gründen nicht fortgesetzt. Bei einer Energie und CO²-Bilanz wird der Jahresverbrauch mit dem CO²-Äquivalent ins Verhältnis gesetzt.

Eine neuere Methode der Energiebilanzierung stellt das Energiecontrolling dar. Beim Energiecontrolling werden, durch neue Mess- und Übertragungstechniken vom Stromzähler bis zu einem Datenlogger, die Verbräuche automatisiert erfasst und simultan übertragen. Hierdurch hat man die Möglichkeit, zeitnah auf Störungen oder Ausfälle zu reagieren und diese zu beheben. Auch lassen sich Anomalien, wie Mehrverbräuche, schnell feststellen. Ein Energie-Monitoring ist auch von Bedeutung, wenn es darum geht die Energieeffizienz unserer Gebäude zu steigern und somit auch den CO²-Ausstoß zu minimieren. Als Übertragungstechnik wird hierbei die sogenannte LoRaWAN-Technologie eingesetzt. Die Gemeindeverwaltung hat hierzu die Gemeinderäte im Rahmen der vergangenen Klausurtagung bereits informiert. Die Umsetzung soll im kommenden Jahr erfolgen. Hierfür sind im Haushalt des Jahres 2020 bereits 8.000,- € im Ergebnishaushalt vorgesehen.

Zu Ziffer 2 und 3 des Antrags

Aus den ermittelten Daten des Projekts-LoRaWAN können weitere Informationen gewonnen und konkrete Maßnahmen zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes in der Gemeinde in Übereinstimmung mit den genannten Zielen des Landes und des Bundes abgeleitet, geplant und umgesetzt werden. Dazu sollten zunächst die Ziele des Landes und des Bundes dargestellt werden.

In dem Schreiben wird weiter beantragt, dass die Gemeinde Niedereschach dem „Klimaschutzpakt Baden-Württemberg“ beitreten und am prozessorientierten Zertifizierungsverfahren für kommunale Energieeffizienz und Klimaschutz, dem „European Energy Award“ teilnehmen soll.

Bei dem 2. Klimaschutzpakt 2018/2019 vom 4. Juni 2018 handelt es sich um eine Vereinbarung zwischen dem Land Baden-Württemberg und den kommunalen Landesverbänden entsprechend der Bestimmung des § 7 Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg.

Der European Energy Award ist ein Qualitätsmanagementsystem für die kommunale Energiepolitik. Bereits im Jahr 2012 hat sich die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat mit diesem Thema auseinandergesetzt. Der Gemeinderat hat in der damaligen Sitzung vom 22. Oktober 2012 beschlossen nicht am genannten Award teilzunehmen.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor über den „2. Klimaschutzpakt Baden-Württemberg“, den European Energy Award und die im Antrag Ziffer 2 genannten Ziele des Landes und des Bundes vor einer Beschlussfassung einen externen fachkundigen Berater in eine öffentliche Gemeinderatsitzung einzuladen, der über die Details zu diesen Sachverhalten referieren soll. Erst danach soll eine Beschlussfassung über den Beitritt bzw. die Teilnahme und den Antrag Ziffer 2 erfolgen.

Aus Sicht der Verwaltung ist dem Antrag Ziffer 1 nicht nur Rechnung getragen, das genannte Projekt LoRaWAN bietet sogar weitergehende Möglichkeiten zur Steigerung der Energieeffizienz.

GEMEINDE NIEDERESCHACH

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Es wird auf die Sitzungsvorlage und auf die diesem Protokoll als Anlage beigefügte Präsentation von Herrn Oliver Bumann verwiesen.

Der Vorsitzende erläutert die Sitzungsvorlage und verweist darauf, dass seitens der Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen Herr Oliver Bumann vorab ein Statement zum Antrag abgeben möchte. Er habe hierzu eine kleine Präsentation zusammengestellt. Die Ratsmitglieder zeigen sich damit einverstanden, dass Herr Bumann diese Präsentation durchführt. Im Rahmen dieser Präsentation erläutert Herr Bumann insbesondere den abweichend vom Beschlussvorschlag der Verwaltung gemachten Kompromiss-Beschlussvorschlag vom Bündnis 90 / Die Grünen.

Herr Dietrich weist darauf hin, dass ihm aufgrund der Sitzungsvorlage und auch aufgrund der Präsentation von Herrn Bumann nicht ganz klar sei, worüber man eigentlich diskutieren und abstimmen solle. Herr Rall betont, dass es grundsätzlich gut sei, an so etwas zu denken. Es sei auch gut den Klimaschutz im Auge zu behalten, aber die Frage sei, ob man unbedingt auf den aktuell "großen Zug" aufspringen müsse. Es sei sicher gut, wenn der von Herrn Bumann aufgeführte Experte einmal im Gremium über die Gesamtproblematik informieren könne. Wenn man dann entsprechend aufgeklärt sei, könne man sodann auch über die Fakten beraten. Er sehe zudem gewisse Kosten auf die Gemeinde zukommen beispielsweise, wenn wie von Herrn Bumann aufgeführt, ein Klimaschutzkoordinator benannt werden soll, dessen Kosten zwar zu 75 % vom Land bezuschusst werden, 25 % verbleiben jedoch dennoch bei der Gemeinde. Im Grunde verschließe er sich nicht diesem Thema. Er halte den Antrag jedoch zum jetzigen Zeitpunkt für falsch.

Herr Asal sieht es ähnlich. Er habe nichts gegen einen externen Berater. Ob es nun der von Herrn Bumann vorgeschlagene Berater sein müsse werde man sehen, doch sollte man nicht unbedingt zum jetzigen Zeitpunkt noch mehr die „Pferde scheu machen“. Niedereschach stehe insgesamt nicht schlecht da, so Herr Asal, mit Verweis auf die Bürger-Energie-Niedereschach, auf die Umstellung der LED Beleuchtung und einiges mehr. Nicht umsonst sei Niedereschach Bioenergiesiedlung. Man müsse, wenn der Berater im Gemeinderat war, anhand der Fakten beraten, diskutieren und entscheiden und dürfe auch die Kosten nicht aus den Augen verlieren und man müsse auch betrachten, was es letztendlich bringt. Was ihn störe, sei die Absicht, Privathaushalte zu durchleuchten. Aus seiner Sicht werden die Menschen bereits mit Blick auf den Klimaschutz und die CO2 Diskussionen ohnehin „gegängelt“. Auf diesen Zug müsse man in der Tat wirklich nicht aufspringen. Über den Zeitpunkt, so Herr Bumann könne man zwar diskutieren, es sei natürlich nicht geplant, die Privathaushalte zu „gängeln“. Die zu erfassenden Daten könne man mit Sicherheit auch erfassen ohne an den Haustüren zu klingeln. Dies sei bereits im Jahr 2012 beim ersten Gutachten dieser Art der Fall gewesen. Im Grunde genommen gehe es beim Antrag der Grünen und Bündnis 90 lediglich um die Fortschreibung dieser damals im Jahr 2012 in Auftrag gegebenen Bioenergie-Bilanz. Herr Braun weist darauf hin, dass man nun zunächst einmal den Experten einladen, diesen anhören sollte und wenn dann aufgezeigt werde welches Potenzial vorhanden ist, könne man entscheiden. Herr Bumann stellt den Antrag über den von ihm bzw. der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen gemachten Kompromissvorschlag abzustimmen.

Der Vorsitzende dankt Herrn Bumann und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen für den gemachten Vorschlag, der auch die Chance biete, dass die Gemeinde einmal aufzeige, was seit dem Jahr 2012 im Bereich des Klimaschutzes bereits getan wurde. Und dies zu einer Zeit, in der man den Klimaschutz sogar noch begründen musste, um gewisse Maßnahmen durchsetzen zu können. Seitens der Gemeinde habe man seit dem Jahr 2012 bereits sehr

GEMEINDE NIEDERESCHACH

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

konkrete, weitreichende und wegweisende Einsparungen vorgenommen. Aktuell werde in der großen Politik auf einer Ebene das Thema diskutiert, dass für viele Bürgerinnen und Bürger kaum noch nachvollziehbar sei. Die Gemeinde verfare da anders und völlig ruhig. Jahr für Jahr suche man sich in der Gemeinde ein bis zwei Projekte aus, die dem Klimaschutz dienen. Als Beispiele nennt der Vorsitzende die LED-Beleuchtung oder die im nächsten Jahr geplante Umstellung der Ölheizung in der Schlierbachhalle in Schabenhausen. Mit solchen Projekten könne man die Bürgerinnen und Bürger ganz konkret mitnehmen und Klimaschutz auch verständlich machen. Auch habe die Gemeinde ja bereits beschlossen, im kommenden Jahr das Projekt LoRaWAN in Angriff zu nehmen. Dieses Projekt finde er sehr gut und er sei sogar begeistert davon. Das LoRaWAN-System werde nun zunächst einmal in der Eschachhalle ausprobiert. Es sei eine tolle Technik die für ein konkretes Projekt stehe und nach dem Versuch in der Eschachhalle sei dies durchaus noch ausbaufähig. Eher reserviert gegenüber zeigte sich der Vorsitzende dem Beitritt zum European Energy Award. Nicht umsonst habe der Gemeinderat diesen Beitritt schon in früheren Jahren einmal abgelehnt. Der Vorsitzende plädiert ebenfalls dafür, sich mit dem von Bündnis 90 / Die Grünen vorgeschlagenen Experten, Herrn Bachert, der in der Tat ein absoluter und neutraler Experte sei, einmal in eine Sitzung des Gemeinderates einzuladen. Hier gehe die Verwaltung mit dem Vorschlag von Bündnis 90 / Die Grünen im Einklang. Zunächst betrachtet es der Vorsitzende als wichtig, dass man die kommunalen Liegenschaften in der Gesamtgemeinde im Blick hat, ehe man auf die privaten Haushalte zugehe. Unterm Strich ist man sich im Gremium einig, dass man dem Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen mit großer Offenheit entgegenzutreten werde. Nach langer Diskussion wird darüber abgestimmt, ob man nicht einen Konsens mit Blick auf den von der Gemeinde Verwaltung gemachten Beschlussvorschlag und den Kompromiss Beschlussvorschlag von Bündnis 90 / Die Grünen finden könnte. Nach langer Diskussion einigt man sich hier auf einen gemeinsamen Beschluss.

Beschlussvorschlag 1:

Der Gemeinderat beschließt:

1. die Beschlussfassung über die Anträge Ziffer 2 und 3 erst nach dem Referat eines externen fachkundigen Beraters vorzunehmen.
2. Einen externen fachkundigen Berater für ein Referat zu den genannten Sachverhalten in eine öffentliche Gemeinderatsitzung einzuladen.
3. den Antrag Ziffer 1 im Hinblick auf den dargestellten Sachverhalt als erledigt anzusehen und das genannte Projekt LoRaWAN zeitnah umzusetzen und einzuführen.

GEMEINDE NIEDERESCHACH

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Beschluss:

Bei einer Enthaltung durch Manuela Fauler beschließt der Gemeinderat:

4.1. Die Beschlussfassung über Ziffer eins, zwei und drei soll erst nach dem Referat eines externen fachkundigen Beraters vorgenommen werden.

4.2. Einem externen fachkundigen Berater für ein Referat zu den Themen Energie und CO2 Bilanz der Gemeinde, Klimaschutzpakt BW, European Energy Award einzuladen. Vorgeschlagen wird Herr Tobias Bachert, Leiter der Energieagentur Schwarzwald-Baar-Heuberg.

Der im Beschlussvorschlag von Bündnis 90 und Grünen aufgeführte Punkt drei entfällt, da er unter Punkt eins entsprechend berücksichtigt wird.

Der Vorsitzende erklärt, dass er nun Kontakt aufnehmen werde mit Herrn Bachert und versuchen wird einen entsprechenden Termin zu erhalten.

GEMEINDE NIEDERESCHACH

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

TOP 5

Verabschiedung Haushaltsplan 2020 und Wirtschaftsplan 2020

Sachverhalt:

Zur Verabschiedung des Haushaltsplans 2020 und des Wirtschaftsplans 2020 legt Ihnen die Verwaltung die **endgültigen** Planzahlen des Ergebnishaushalts und des Finanzhaushalts für den Kernhaushalt sowie die **endgültigen** Planzahlen des Erfolgsplans und des Vermögensplans für den Eigenbetrieb Wasserversorgung vor (siehe Anlage).

Im Planwerk sind alle in den Beratungsrunden erzielten Ergebnisse berücksichtigt.

Die Haushaltsplanberatungen 2020 wurden im Gemeinderat eröffnet mit der Vorstellung des Investitionsprogramms in der Sitzung am 07.10.2019. Die Einbringung des Haushalts mit einer weiteren Beratungsrunde erfolgte am 05.11.2019. Zuletzt wurde in der Sitzung am 26.11.2019 über den Haushalt beraten. Heute soll nun die Verabschiedung des Haushalts erfolgen.

Dazu ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat verabschiedet die in der Anlage enthaltene Haushaltssatzung 2020 einschließlich Haushaltsplan, Stellenplan und mittelfristige Finanzplanung.
2. Der Gemeinderat verabschiedet den in der Anlage enthaltenen Wirtschaftsplan 2020 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung.

Der Vorsitzende übergibt Frau Cziep das Wort. Sie verweist auf das in der Anlage zur Sitzungsvorlage aufgeführte Zahlenwerk, in das alle in den zurückliegenden Sitzungen beschlossenen Dinge eingearbeitet worden sind. Zudem verweist sie auf die der Sitzungsvorlage beigegefügte zu beschließende Satzung und den Wirtschaftsplan der Wasserversorgung. Das Ziel der Doppik, alle Aufwendungen inklusive Abschreibungen erwirtschaften zu können, sei, wenn auch knapp, erreicht worden. Man liege nahe an der „schwarzen Null“. Für die Zukunft müsse man schauen, was man tun könne, um die Zahlen im Ergebnishaushalt zu verbessern. Sie verteilt an die Ratsmitglieder einen Flyer mit den wichtigsten Daten des Haushaltsplanes 2020. Dieser Flyer ist dem Protokoll als Anlage beigegefügt.

Das Investitionsvolumen liege bei 5,1 Mio. €, der Finanzierungsbedarf bei 4,3 Mio. € und die Kreditaufnahme bei 3,82 Mio. €. Erfreulicherweise sei es so, dass die vom Kreis angedachte Erhöhung der Kreisumlage von 29 % auf 29,5 %, nun entfalle. Da die Umlage bei 29 % bleibe, bedeute dies auf den Haushalt in Niedereschach bezogen, ein Plus von 41.000 €. Diese Entwicklung konnte in der Kürze der Zeit jedoch nicht mehr in das aktuelle Zahlenwerk eingearbeitet werden. In kurzen Worten erläutert Frau Cziep sodann die Zahlen und Daten des Eigenbetriebs Wasserversorgung. Auch hier wird auf die Sitzungsvorlage und die Anlagen verwiesen.

GEMEINDE NIEDERESCHACH

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Auf Nachfrage von Herrn Dietrich weshalb die 41.000 € Verbesserung mit Blick auf die Kreisumlage nicht mehr eingearbeitet wurden, erläutert Frau Cziep, dass dies aus zeitlichen Gründen schlicht und einfach nicht mehr möglich war. Irgendwann müsse man einen Strich ziehen. Im Falle des Haushaltsplans der Gemeinde Niedereschach liege der bei rund zwei Wochen vor der Beschlussfassung im Gemeinderat.

Herr Engesser verweist auf das tolle Zahlenwerk 2020. Es werde sich zeigen, was letztlich umsetzbar ist. Er bescheinigt Frau Cziep eine gute Arbeit. Er betont, dass man der Verwaltung mehr Vertrauen entgegenbringen sollte und im Übrigen müsse man einfach abwarten was 2020 bringt. Der Haushaltsplan 2020 schaffe jedoch beste Voraussetzungen für ein gutes Jahr.

Der Vorsitzende dankt Frau Cziep für die Ausarbeitung des Haushaltsplans 2020 und bezieht in diese Dankesworte ausdrücklich auch das gesamte Team im Rechnungsamt mit ein.

Beschluss:

5.1 Bei einer Enthaltung von Felix Beck verabschiedet der Gemeinderat die in der Anlage enthaltene Haushaltssatzung 2020 einschließlich Haushaltsplan, Stellenplan und mittelfristige Finanzplanung.

5.2 Der Gemeinderat verabschiedet den in der Anlage enthaltenen Wirtschaftsplan 2020 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung.

GEMEINDE NIEDERESCHACH

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

TOP 6

Baugesuche

TOP 6.1

Aufteilung von 2 Wohnungen im Dachgeschoss in 4 Wohnungen, Villinger Str. 22/1, Flst. Nr. 44/3, Gemarkung Niedereschach

Der Gemeinderat hat der ursprünglichen Bauvoranfrage zum Neubau eines Mehrfamilienhauses sowie dem anschließenden Bauantrag zugestimmt. Nach den vorliegenden Baugenehmigungen wurde das Bauvorhaben vom Landratsamt mit insgesamt 11 Wohnungen genehmigt.

Beantragt wird mit dem nunmehr vorliegenden Nachtragsbaugesuch eine Aufteilung von 2 Wohnungen im Dachgeschoss in 4 kleinere Wohnungen, so dass insgesamt 13 Wohnungen entstünden. Die Wohnfläche im Dachgeschoss verringert sich geringfügig um insgesamt 8 m². Die weiteren Flächen verändern sich nicht.

Das baurechtliche Einvernehmen des Gemeinderates zum vorliegenden Nachtragsbauantrag ist erforderlich.

Es wird auf die Sitzungsvorlage verwiesen. Frau Fauler bittet um Auskunft darüber, wie es sich, nachdem nun zwei Wohnungen mehr in dem Gebäude untergebracht werden, mit den Stellplätzen verhält. Hierzu erklärt Herr Lauer, dass der Stellplatzschlüssel laut LBO nicht nur eingehalten, sondern mit 1,7 sogar überschritten wird. Auf Nachfrage von Herrn Asal ob sich bautechnisch bzw. äußerlich für das Gebäude etwas ändert, erklärt Herr Lauer, dass dem nicht der Fall ist, lediglich die Zugänge zu den beiden zusätzlich geschaffenen Wohnungen müssten entsprechend geändert werden.

Beschluss:

6.1 Einstimmig erteilt der Gemeinderat das baurechtliche Einvernehmen zum vorliegenden Nachtragsbauantrag wie unter TOP 6.1 aufgeführt.

GEMEINDE NIEDERESCHACH

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

TOP 6.2

Anbau Wintergarten und Carport an Wohnhaus, Unterm Herrschaftswald 7, Flst. Nr. 89/8, Gemarkung Kappel

Das Bauvorhaben liegt im Bebauungsplan „Unterm Herrschaftswald“ und wird dem Gemeinderat zur Kenntnis vorgelegt.

Beschluss:

6.2 Einstimmig und zustimmend nimmt der Gemeinderat das Bauvorhaben wie unter 6.2 aufgeführt zur Kenntnis.

GEMEINDE NIEDERESCHACH

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

TOP 7

Wünsche und Anträge

Keine Wortmeldungen.

TOP 8

Verschiedenes und Bekanntgaben

Beschluss:

8.1 Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Annahme der Spenden, deren Spendernamen bereits in der nicht-öffentlichen Sitzung vom 26.11.2019 verlesen wurden.

8.2 Der Vorsitzende lädt alle Anwesenden zur Teilnahme am Neujahrsempfang mit Brotspende am 12.01.2020 um 14:30 Uhr in der Eschachhalle ein. Besonders bringt er seine Freude darüber zum Ausdruck, dass die vier Jugendclubs der Gesamtgemeinde sich zur Ausrichtung der Brotspende bereit erklärt haben.

Der Gemeinderat

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

.....

.....

.....

.....